Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 22

Rubrik: Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 22

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 30. August 1906.

Wochenspruch: Wie sagt das Sprichwort, wahr und alt?
„Wie man sich bettet, so liegt man halt".

Verbandswesen.

Verband Schweizer. Seilermeister. Die Mitglieder des Verbandes der Schweizerischen Seilermeister versammelten sich Sonntag den 26. August im Hotel Schweizerhof in Olten. Zur Behandlung gelangte als Haupttraktandum die Frage der Preiserhöhung der Produkte, die infolge des Steigens der Rohstoffe um ganze 30 Prozent, sowie infolge der geforderten und unvermeidlichen größeren Arbeitslöhne unbedingt und sofort in Kraft treten muß.

Kampf-Chronik.

Der Streik der Maler- und Gipsergehülfen in La Chaux-de-Fonds ist beeendigt auf der provisorischen Basis der zehnstündigen Arbeitszeit mit 10 % Lohnzuschlag, im Winter 8 Stunden Minimum und Abschaffung der Stückarbeit, sowie 50 % Zuschlag auf der Sonntagsarbeit, sowie gänzliche Amnestie für Streikvergehen. Die Arbeit ist wieder aufgenommen worden.

Verschiedenes.

Schweiz. Arbeitgeber-Zeitung. Unter diesem Titel erscheint mit Oktober in Zürich das Organ des Verbandes schweiz. Arbeitgeber, dessen Herausgabe von der Generalversammlung kürzlich beschlossen wurde. Die Hauptaufgabe dieses Blattes wird dahin gerichtet sein, eine geschlossene Einigung zwischen den Arbeitgebern aller Branchen unter besonderer Berücksichtigung der Industrie herbeizuführen.

Bauwesen in Zürich. Mit den ersten Arbeiten zum Bau der kath. Antoniuskirche im Kreise V soll, wie verlautet wird, im Laufe des September begonnen werden. Die Kirche bekommt eine sehr günstige und zentrale Lage, in einem modernen Viertel, das erst im Entstehen begriffen ist. Sie wird von vier Straßen berührt. Die Neptunstraße berührt den Chor, Apollo- und Minervastraße kreuzen sich vor dem Portal. So ist also die Kirche des heiligen Antonius mitten im Götterviertel gelegen. Der ganze Bau ist im romanischen Stil mit modernen Anklängen gehalten. Der massige Turm wird auch auf dem Dache eine Steinbedeckung bekommen. Die Hauptfassade mit ihren Flachskulpturen bietet gegen den Kreuzplatz hin einen imposanten Anblick dar. Der mächtige Bau wird sich vom Grün der Umgebung sehr schön abheben. Das breite Schiff, das nur von vier mächtigen Säulen unterbrochen wird, und der hohe Chor werden sich zu einem erhebenden Innengemache gestalten.

Bauwesen in Luzern. Der Große Stadtrat genehmigte in seiner Sitzung vom Freitag nachmittag die Vorlage über Erweiterung der Seebadanstalt am Alpenquai im Kostenbetrage von 70,000 Fr.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR